

Audiovisuelle Dokumentation und Arztgeheimnis

AWMF – Arbeitskreis „Ärzte und Juristen“



Professor Dr. Brian Valerius
Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz im Strafrecht

Vor- und Nachteile

Vorteile einer audiovisuellen Dokumentation

- » **Transparenz** der Behandlung
- » **Qualitätssicherung**
- » **Therapiesicherheit** auch für Konsiliaruntersuchungen und Anschlussbehandlungen
- » **Anschauungsmaterial** für Aus- und Fortbildung
- » **Beweissicherheit** der Beteiligten

Vor- und Nachteile

Anwendungsbereich einer audiovisuellen Dokumentation

- » **Anamnesegegespräch**
- » **diagnostische Untersuchungen**
- » **ärztliche Eingriffe**
- » **Aufklärungsgespräche**
- » Nachbehandlungen und sonstige **therapeutische Maßnahmen**

Vor- und Nachteile

Nachteile einer audiovisuellen Dokumentation

- » **höherer** (zeitlicher und finanzieller) **Aufwand**
- » **negative Auswirkungen auf das Vertrauensverhältnis** zwischen Arzt und Patient

Zulässigkeit

Betroffene Persönlichkeitsrechte der Beteiligten

- » (Besondere Persönlichkeits-) **Rechte am eigenen Wort und Bild**
 - **Selbstbestimmungsrecht** über das eigene Erscheinungsbild gegenüber Dritten
- » **Allgemeines Persönlichkeitsrecht**
 - aufgezeichneter **Inhalt** als Gegenstand der **Privat- oder** sogar **Intimsphäre**

Zulässigkeit

Einwilligung der Beteiligten

- » grundsätzlich **freie Verfügbarkeit** über Persönlichkeitsrechte
 - **kein Schutz des Einzelnen vor sich selbst** angezeigt
- » **Einwilligungsfähigkeit**
 - bei **Volljährigen** in der Regel gegeben
 - bei **Minderjährigen** individuelle Reife maßgeblich
 - » bei fehlender Urteilsfähigkeit **Einwilligung der Personensorgeberechtigten**
- » Einwilligung **sämtlicher Beteiligten** erforderlich
- » **Aufzeichnung und Verbreitung** eigenständige Bezugspunkte

Anforderungen

Behandlungsvertrag (§§ 630a ff. BGB)

» **Dokumentation** der Behandlung (§ 630f BGB)

- Dokumentation **allein durch Aufzeichnung** der Behandlung?
- **nachträgliche Änderungen** müssen **erkennbar** sein (§ 630f Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 BGB)
- **Aufbewahrung** für zehn Jahre (§ 630f Abs. 3 BGB)

» **Beweislast** bei Haftung für Behandlungs- und Aufklärungsfehler (§ 630h BGB)

- bei zusätzlicher Dokumentation durch die audiovisuelle Aufzeichnung **insoweit keine Beweislastumkehr** nach § 630h Abs. 3 BGB